

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **83 (2012)**

Heft 6: **Glück : wie das Leben gelingt**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

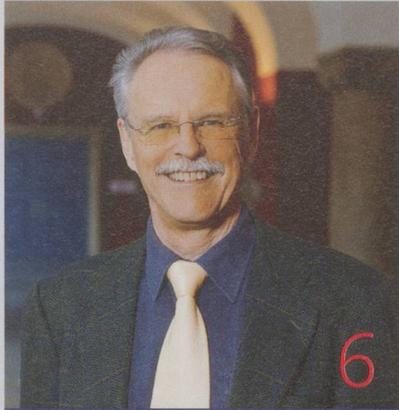
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das sagt der Glücksforscher



6

Ein intelligentes Bett



46

Palliativpflege bei Behinderung



48

Inhaltsverzeichnis

Glück

Geld, Mitbestimmung, Gesundheit

Um ein glückliches Leben zu führen, braucht der Mensch neben Geld auch die Möglichkeit, mitzubestimmen, Selbstlosigkeit und Gesundheit. Das sagt der Schweizer Glücksforscher Bruno S. Frey. 6

Das glücklichste Land der Welt

Wo leben die zufriedensten Menschen? Wie geht es den Schweizer Pflegeheimbewohnern? Die Glücksstatistiker wissen es. 13

Wie kann der Mensch glücklich werden – und es bleiben?

Bereits die griechischen Philosophen suchten nach der Formel für das Glück. Sie ist bis heute nur ansatzweise gefunden. 14

Die Erklärung heisst Resilienz

Wie überstehen Menschen die schlimmsten Tragödien, ohne Schaden zu nehmen? Die Erklärung dafür heisst Resilienz. 17

Lebensqualität trotz Abhängigkeit

Eine neue Konzeption zeigt Wege auf, wie Heime und Institutionen Lebensqualität für ihre Bewohnerinnen und Bewohner herstellen können. Die Konzeption basiert auf den Menschenrechten. 20

Es gibt das Glück in der Demenz

Das Erhebungsinstrument H.I.L.D.E. hilft Betreuenden, die emotionale Befindlichkeit sprachloser Demenzkranker zu erfassen. 26

Erfüllung in einer beglückenden Tätigkeit

Für den amerikanischen Psychologen Mihály Csíkszentmihályi ist Glück «Flow» – ein Gefühl von tiefster Zufriedenheit. 31

Glücksmomente in der Pflege

Die Arbeit in der Pflege erfüllt eigentlich alle Voraussetzungen für Glückserfahrungen. Warum will das kaum jemand wissen? 34

Glück macht Schule

Bereits rund hundert Schulen in Deutschland und Österreich bieten Glücksunterricht an. Ein Fach dabei: massloses Loben. In der Schweiz tut sich in Sachen Glück in der Schule noch nichts. 37

Zwergstaat der Seligen

Der Himalayastaat Bhutan stellt das Bruttonationalglück über das Bruttosozialprodukt. Doch das Glück des Einzelnen ist gefährdet. 41

Alter/Behinderung

Intelligentes Pflegebett

Zürcher Wissenschaftler bringen ein Bett auf den Markt, das mithilfe, Wundliegen zu verhindern. Pflegeheime haben es getestet. 46

Erwachsene mit Behinderung

Palliativpflege für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung werden heute älter als früher. Jetzt wird in den Institutionen die Sterbebegleitung ein Thema. 48

Journal

Kurzmitteilungen

50

Stelleninserate

11

Titelbild: Edith Mühlemann, Bewohnerin des Wohnheims Acherli in Bern. Sie ist – unter anderem – glücklich, wenn sie nach der Arbeit einen Stumpfen rauchen kann. Edith Mühlemann und zwölf weitere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner aus der Deutschschweiz und der Romandie haben uns für diese Ausgabe der Fachzeitschrift ihre Vorstellungen von Glück geschildert. Vielen Dank den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Verantwortlichen in den Heimen! Foto: swe

Impressum Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Susanne Wenger (swe); Anne-Marie Nicole (amn); Urs Treppe (ut) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2012, 83. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förilbuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: urs.keller@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, PreMedia und Druck, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lea Hari • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2012: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2011: 2972 Ex. Total verkaufte Auflage 2875 Ex., Total Gratisauflage 97 Ex., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion. ISSN 1663-6058